

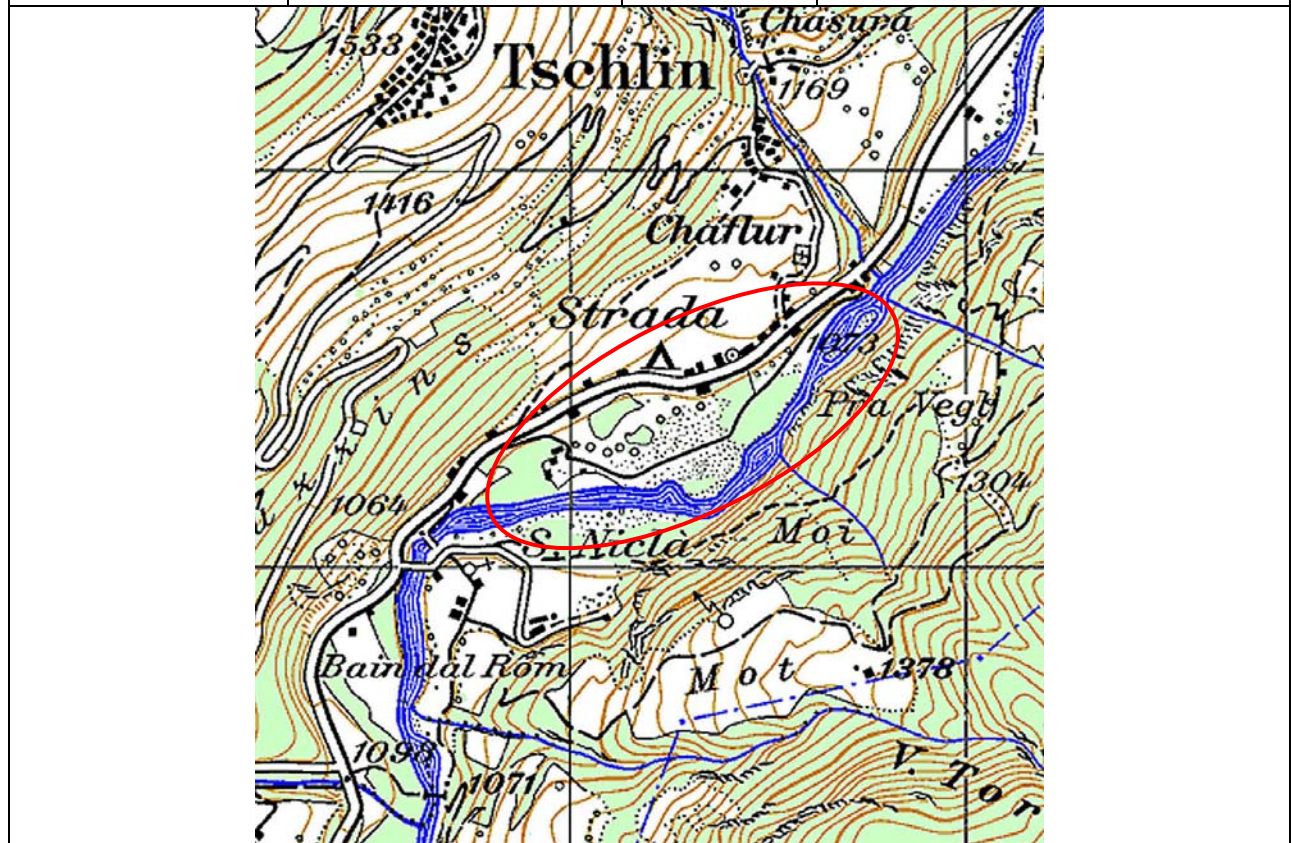


Projekttitle: Revitalisierung Innaue Strada

Gewässer	
Gemeinde	Tschlin
Einzugsgebiet	Donau
Gewässer	Inn
Gewässernummer	4.1.18
Gewässertyp	Fluss
Fischarten	Bachforelle, Äsche, (Groppe)
Besonderheiten	

Trägerschaft / Kosten	
Bauherrschaft	Kanton Graubünden TBA
Ausführung	Vetsch AG
Baubegleitung	Ökokommission vertreten durch Pio Pitsch
Kosten	CHF 2.6 Mio
Finanzierung	Kanton, TBA Umfahrung Strada
Bauzeit	1997-2000

Projektperimeter			
Blatt LK 25:0000	1179 Samnaun	Koordinaten	828.330/164.300
Länge	1000 m	Breite	Bis 300 m





Ausgangszustand

Die Auenlandschaft von San Niclà-Strada ist Bestandteil des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler. Der Bau der Umfahrung von Strada beanspruchte davon 3.1 Hektaren Bodenfläche, was gemäss Natur- und Heimatschutzgesetz ohne eine Ausnahmegewilligung nicht möglich war. Dank einer beispielhaften Zusammenarbeit zwischen Naturschutzkreisen und den kantonalen Stellen konnte eine für die Umfahrung, wie auch für die Naturlandschaft optimale Lösung realisiert werden. Der Kanton als Bauherr durfte die Strasse bauen, er verpflichtete sich dafür, die durch menschliche Eingriffe stark geschädigte Auenlandschaft mit einer Gesamtfläche von 29.2 Hektaren zu revitalisieren. (Infoblatt TBA Nr. 43 Juni 2001).

Projektziele

- Räumliche Ausdehnung wie vor 1962 (ohne Kieswerk)
- Starthilfen schaffen, damit eine selbstständige Ausbildung der wesentlichen Elemente einer Auenlandschaft in ihrer charakteristischen Dynamik (Erosion, Auflandung, Bildung von Kiesbänken und Flussverzweigungen) erfolgen kann.
- Künftige Entwicklung der eigentlichen Aue dem Inn überlassen.
- Biotopersatz für gefährdete Arten (Erdkröte) schaffen
- Einbezug der Bevölkerung: Lokale Information

Massnahmen

- Einstellung der Kiesentnahme im Projektperimeter
- Entfernen der Kieswerkinfrastruktur
- Ausgleich der Niveauunterschiede durch Abtiefen des Umlandes und Anheben der Innsohle
- Initiieren von verzweigten Gerinnen durch Materialaustausch und Grobkornsuspension
- Neuer Amphibienweiher an geschützter Stelle anbringen
- Besucherlenkung durch Anlegung eines Picknickplatzes mit Informationstafeln

Bewertung der Massnahmen

Hochwasserschutz	gewährleistet
Ökologische Funktionsfähigkeit	stark verbessert
Systemrelevanz	Grosse Bedeutung
Leitarten	Eindeutige Aufwertung der Lebensräume für Bachforelle, Groppe, Grassfrosch, Erdkröte, Flussuferläufer, Flussregenpfeifer, Deutsche Tamariske usw.
Lebensräume	Eine enorme Vielfalt an neuen Lebensräumen ist entstanden
Landschaftsbild	Eindeutig eine grosse Aufwertung
Freizeitwert	Sehr gross
Kosten-Nutzenverhältnis	Optimal, da Hauptfinanzierung durch Kiesverwertung



Erfolgskontrollen

- Laichplatzkartierung Herbst AJF 2000
- Uferstreifenabfischung für Gropennachweis AJF 2003
- Amphibien- Laichplatzkartierung, Atragene 2004

Bilddokumentation

Vorher



Nachher





Weitere Bilder





GEWÄSSERAUFWERTUNGSMASSNAHMEN IM KANTON GRAUBÜNDEN: PROJEKTBESCHREIB

